

120.582 Fahrtbelege analysiert

MOBILITÄTSBUDGET 2022: INFLATION, 9-EURO-TICKET & NEW WORK

München, 01. Dezember 2022 – Für den vierten MOBIKO Mobilitätsreport wurden im November 120.852 vom 01.01.2022 bis 31.10.2022 eingereichte Belege von MOBIKO Nutzer:innen in Höhe von über 4 Millionen Euro analysiert.

Drei große Themen standen für MOBIKO 2022 im Vordergrund: die stetig steigende Inflation, die Veränderung des Mobilitätsverhaltens durch das 9-Euro-Ticket und den zunehmenden Einfluss von New Work auf die Arbeitswelt. Zudem wurde in einer internen Befragung von 323 Unternehmensvertreter:innen festgestellt, dass das Thema „umweltfreundliches Reisen“ in den nächsten zwei Jahren als immer wichtiger angesehen wird.

Der Mobilitätsreport zeigt das Mobilitätsverhalten von Mitarbeitenden im Jahr 2022 im Übergang der Pandemie zur Endemie - die Ergebnisse:

- Ca. ein Viertel aller Nutzer:innen bekommt ein Mobilitätsbudget von 50-100 Euro zur Verfügung gestellt. Bei den höheren Budgets fällt mit einem Anteil von 9% das Budget von 500-800 Euro ins Auge, welches häufig als Ersatz für einen Dienstwagen gedacht ist.
- Sehr wahrscheinlich auf Grund der gestiegenen Tankkosten ist der Anteil der durchschnittlichen Ausgabenverteilung in der Mobilitätskategorie „Tanken“ deutlich auf 17% gestiegen. Im Vergleich dazu lag der Wert 2019 bei 8%. Ebenso, wenn auch nicht ganz so stark, lässt sich dies im Bereich „Taxi“ feststellen.
- Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Aufkommen der Mobilitätskosten für den Arbeitsweg um 6 Prozentpunkte, da wieder vermehrt im Büro gearbeitet wird. Im Mobilitätsmix „Arbeitsweg“ ist mit weitem Abstand und 55% der ÖPNV das beliebteste Transportmittel.
- Bei den Privatfahrten hingegen sank der Anteil von ÖPNV- und Shared Mobility-Angeboten um neun Prozentpunkte.

Insgesamt waren in 2022 aber durchschnittlich 41% der MOBIKO-Nutzer:innen mit grüner, steuerfreier Mobilität unterwegs. Im Vergleich zu 2021 hingegen ist sie um vier Prozentpunkte gesunken. Dazu Andreas Reichert, CVO: Wir freuen uns, dass die Unternehmen vermehrt daran arbeiten ihre Mobilitätsstrategie nachhaltiger zu gestalten, auch im Hinblick auf die künftige CO2-Reportingpflicht in 2023 bzw. 2024. Das reicht aber nicht, um das 1,5 Grad Ziel erreichen. Hier müssen auch konsequente Maßnahmen aus der Politik eingefordert werden.

MOBIKO (kurz für Mobilitätskontingent) ist ein 2018 gegründetes Green Mobility Startup aus München und Marktführer im Bereich Mobilitätsbudget. Das Unternehmen analysiert jedes Jahr das Mobilitätsverhalten seiner Nutzenden. Der Report setzt sich aus der Analyse der eingereichten Fahrtbelege, sowie Unternehmensumfragen zusammen. Dadurch kann Aufschluss darüber gegeben werden, welche Mobilitätsarten bevorzugt werden und was Mitarbeitende wirklich als Benefit brauchen.

Die MOBIKO App ermöglicht Arbeitgebenden ihren Mitarbeitenden ein digitales Mobilitätsbudget zur Verfügung zu stellen, dass für alle verfügbaren Verkehrsmittel und Mobilitätsservices weltweit für den Arbeitsweg und Privat verwendet werden kann. Die Kosten können per App abgerechnet werden, in dem die Mobilitätsausgaben per Rechnungsbeleg hochgeladen werden. Ein integrierter Steueralgorithmus versteuert individuell die Mobilitätsausgaben und optimiert diese. So konnte durch die Nutzung von MOBIKO und dem damit einhergehenden Mobilitätsmix 20% der Treibhausgasemissionen und mehr als 165 Tonnen CO2 eingespart werden, im Vergleich zur reinen Nutzung von Dienst- oder Privatwägen.

In 2022 ist MOBIKO im Bereich des Personals kräftig gewachsen und freut sich auf den Start weiterer neuer Mitarbeitenden im ersten Quartal 2023.

Zudem wird MOBIKO in 2023 mit einem neuen Produkt – MOBIKO Business – in den Markt gehen. Mithilfe dieser Software für Mobilitätsbudgets bei Dienstreisen können Unternehmen festlegen, wie viel Budget für welche Mobilitätsarten genutzt werden darf. Mitarbeitende haben die Wahl innerhalb des Budgets und entscheiden selbst, wie sie unterwegs sein möchten. Arbeitgeber sparen sich dadurch zeitintensive Freigabeprozesse und behalten Kosten und Emissionen unter Kontrolle, während über das MOBIKO Reisekostenabrechnungstool alles im Handumdrehen abgerechnet werden kann – digital, flexibel & nachhaltig.

Über uns

Die MOBIKO GmbH wurde 2018 aus einer Kooperationspartnerschaft zwischen der Audi Business Innovation GmbH und dem Company Builder mantro GmbH gegründet, um Mobilität im Unternehmen innovativ, nachhaltig und effizient zu gestalten. Seit Januar 2022 investieren neben der Audi Business Innovation GmbH auch die Baloise Group und das Startup Family Office GmbH in MOBIKO. Seitdem verantworten die Geschäftsführer Nicola Büsse, Andreas Reichert und Marcel Cremer das Tagesgeschäft.

Pressekontakt

Nina Martens
PR- und Eventmanagerin
Nina.martens@mobiko.de
+49 (0) 171 7711 859

Eigene Veröffentlichung: Donnerstag, 01. Dezember 2022